

Presseinformation

29.06.2017

10.000 Besucher in der Sonderausstellung „Im Aufbruch. Reformation 1517-1617“

Museumsdirektorin Heike Pöppelmann und der Leiter der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Dieter Rammler begrüßen den zehntausendsten Besucher Felix Piel

Am 28. Juni begrüßten Museumsdirektorin Dr. Heike Pöppelmann und der Leiter der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Dieter Rammler den 10.000 Besucher der Ausstellung „Im Aufbruch. Reformation 1517-1617“. Der 12-Jährige Felix Piel aus Braunschweig war gekommen, um am Ferienprogramm des Kindermuseums teilzunehmen. Als Geschenk durfte er sich etwas aus dem Museumsshop aussuchen.

Das im Rahmen der Reformations-Ausstellung eingerichtete Kindermuseum ermöglicht jungen Museumsbesucherinnen und -Besuchern eine Reise in die Zeit der Seefahrer, Ritter und Erfinder des 16. Jahrhunderts. Die Sonderausstellung „Im Aufbruch. Reformation 1517-1617“, die noch bis zum 19. November gezeigt wird, veranschaulicht an drei Ausstellungsstandorten den Verlauf der Reformation in den ersten 100 Jahren und zeigt, wie die gesellschaftlichen und politischen Umbrüche die Region Braunschweig nachhaltig veränderten.

Bildunterschrift: Museumsdirektorin Dr. Heike Pöppelmann und Leiter der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem Dieter Rammler mit dem zehntausendsten Besucher Felix Piel, Foto: A. Pröhle, Braunschweigisches Landesmuseum

Pressestelle

Sarah Müller, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2421, E-Mail: sa.mueller@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de